

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 47

Rubrik: [Stanislaus an Ladislaus]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

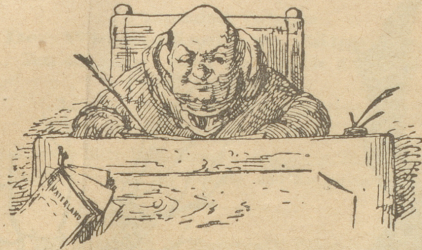
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Liäper Prouter in Lauganol

Heiße, jubelnde, turtelthumel! Bei eich gehz hoch heer in theer Ständerey. O Italia irridenta mit Ohr- und anten Pheigen näppft Polenta! Der Karrer wirz eich zeigen. Raum hattich Greochi auß them Staup gemacht, ex pulvere se fecit, ist ther Diavola Widder erwacht. — Seid ihr eine Armeeh phon Christen, thas man kommen muß, um auszumischden? Thas man prauchd einen reffermürten Karrer, stadt einen frommen Pfarrer? Wißt ihr eich das ganze Jahr anaiffen auf eiern Kristen? Threipt eiere Regierung söttigen Schundt mit them Bundt? Alz opp jeter der siepen Puntekräthe das Sibbertain, id est das Bodagra hedde? Ther Wälti ist wieder munter und schitt eich blaue Bohnen hinunter, thi sind fill pesser, alz plauer Koohl, wenn man macht so ferstigten Grampoohl. Ihr seit Frieder, wie Kain und Abel mit Stuger und Sabel, kimmert eich mehr um Dolch und Stilet, alz um Bolch und Gebet. Das scheene Tessin wird durch eiern Zant zum Ruin. Ich saage eich: Non venietis vos in Apraoanß Schoof, so ihr eich peständig schintet und plagt, ich bappt g'sagt! Ne vestros fratres concutiatis, sonst seit ihr thes Teifels Bratiss und Karrer wird eich ein satanisches Thentmahl errichten für eiere ungehorchsammen Nebhöllengedächten. Ich spreche, wie Niklaus son der Zib, Eintracht machd stark, ferget das nie. Kehrt zum Frieden jurid, macht einen Kompromiß — Natürlich ist gemeint, daß es nuhr so schaint — sonst kombt ihr pei allen Eizgenossen in Zer—schiedene Berlegenheit, womit ich ferpleiße Dein

Stanislaus.

Kritiker: Was hat eigentlich der P. P. O. Bestalozzi in seiner zweiten Jungferrede im Rathesaal gemeint mit der Behauptung: Wie wil muß sich doch der freie Schweizer gefallen lassen?

Epitler: Ganz einfach: „Ten eidgenössischen Verein.“

Die Bundesstrakanden.

Sechs mal sechs ist sechshunddreißig,
Ist der Bund auch noch so fleißig,
Die Kantone liebedlich,
Gehz die Wirthschaft hinter sich.

Aecht in der Farbe.

Tessiner Regierung
Gebraucht eine Schmiering
Am Wagen des Staates
Zum Aerger des Rathes
In Bern.

Da haben die Frommen
Den „Karrer“ bekommen,
Der ihnen beflissen
Das Leitseil entriessen
Beinah.

Sie führen den Karren
Wie wüthende Narren
Und möchten wie Mäden
Den Freisinn zerdrücken
Zu gern.

Die Herrschaft daneben
Im Tessin soll leben;
Weiß immer zu machen
Uns freundlich zum Lachen:
Ein Fest.

Fatal.

Die St. Galler Großkräthe stehen nicht mehr in guten Schuhen,
seitdem sie ihnen im Möhrli gestohlen worden sind.

Zürcher Variante der „Räuber“.

Alle suchen den Schreiber des Wahlausrufs.

Grimm (stößt an die Leiche): Halt, was liegt hier?

Schweizer: Todt? Erlogen, sag' ich. Gebt Acht, wie hurtig er auf die Beine springt. (Nüttelt ihn.) Geh Du, es gibt einen Wahlausruf zu schreiben, „der sich zu lesen verlohnt“.

Grimm: Gib Dir keine Mühe, er ist mausetodt.

Schweizer: Ja! Er freut sich nicht — er ist mausetodt.

Billard - Fabrikation
Verkauf Miethe Tausch
Spieltische Reparatur
BERN F. Morgenthaler Filiale ZÜRICH

Diplom I. Ranges in Zürich
für die vorzüglichen Leistungen in der Fabrikation
von Billards und Zubehör, die schönen Formen,
die gute Arbeit und die Vervollkommnung der
Banden.

Waffe gegen Rahm- und Essigpilze, gegen Trübung erregende Zellen in dem entwickelten Wein:

Salicylsäure (Kolbe's Patente)
geruchsfreies, geschmack- und farblos lösliches, weißes krystallin. Pulver. Minimale Mengen sichern die Konservirung von unyerdorbenen Naturweinen. (N. 2)

NB. Originalverpackung unter Marken-Verschluss der Salicylsäurefabrik Dr. F. v. Heyden Dresden ist, sowie freie Druck-Lehrschrift, durch jede Droguerie und Apotheke erhältlich.

Hansenblasen-Klär-gallerte

aus besten Salsanski-Hausenblasen, fertig zum sofortigen Gebrauch und empfohlen von ersten Weinfirmen, bei **E. Mühl**, (N. 3) Offenbach a/Main.

Mitgetheilt von der General-Agentur des „Nordd. Lloyd“, Wm. Breukmann jun., Basel.

Schnell-Dampfer „Eider“, welcher am 6. November in See ging, ist am 15. November Vormittags glücklich in New-York angekommen.

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.
Schweizerische Landesausstellung in Zürich
Diplom für vorzügliche Qualität.
Internationale Ausstellung in Amsterdam 1888: Preismedaille.

Dennler's Magenbitter

Interlaken

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart den ersten Rang unter allen ähnlichen Artikeln ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie. Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstörungen. — Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, Seereisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs und namentlich Auswanderer werden auf seine präservirenden und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht. Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt ein vorzügliches hygienisches Zwischengebränk.

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Droguerien, Conditoreien, Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts in den Haupthandelsplätzen aller Länder. (N. 25)

BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

(Bl. 25) **R. Meister-Hauser**, Besitzer.

Fass-Aufzüge und Krannen jeder Art,
Waagen und eiserne Transportgeräte
(N. 2) für Kellereien

liefert als Spezialität

Friedrich Hamm,
Darmstadt.